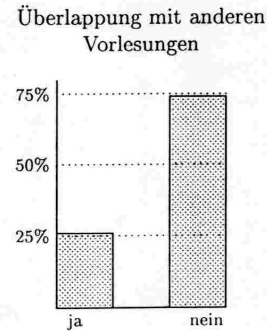
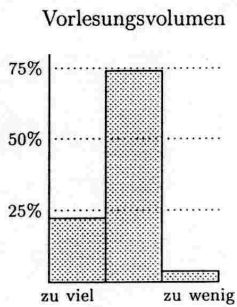
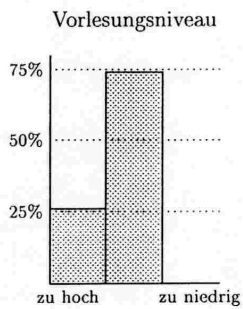
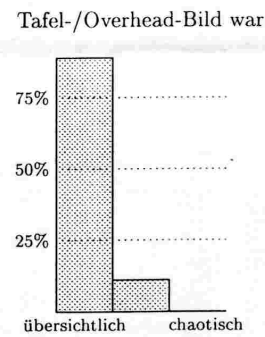
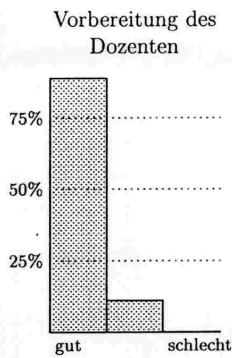


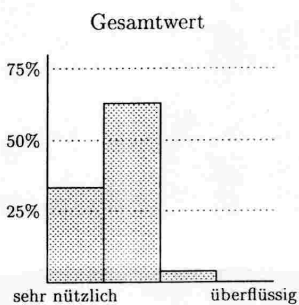
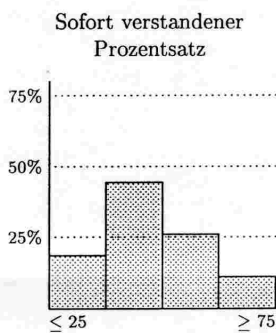
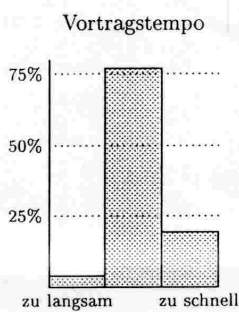
Analysis II (Prof. Kebekus) Abgegebene Fragebögen: 27



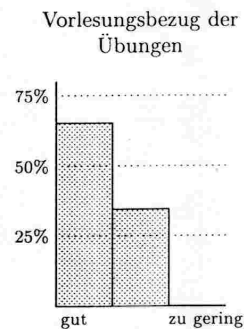
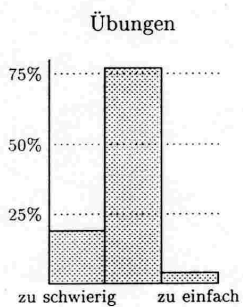
Überlappung mit: Experimentalphysik II (wurde geregelt) (5), Mathematik in der GS II (1), Italienisch GK I (1)



Verständlichkeit des Dozenten: gut (14), zu leise (12), zu undeutlich (1)



44% der Hörer wünschen eine zusätzliche Diskussionsstunde über den Inhalt der Vorlesung.



Kommentare zur Vorlesung Analysis II

Kommentare zum Vorlesungswert

- didaktisch sehr gut, Vorlesung im Netz nachlesbar
- Bei anspruchsvolleren Themen erschwert die sehr wissenschaftliche Darstellung das Verständnis.
- Durch anschauliche Beispiele und Erklärungen ist die Vorlesung sehr nützlich.
- Sehr anschauliche Darstellung, nützlich für Bearbeitung der Übungsblätter.
- Man hat das Gefühl, was gelernt und verstanden zu haben.
- Schlecht: Vertretung durch Tonoli
- Praxisnähe wurde erläutert
- Weniger nützliche Vorlesung für nicht-vertiefte Studenten!!
- gutes Skript
- es muss noch einiges getan werden, ist aber normal
- Sinnvoller Aufbau, stellenweise Beweise etwas unklar, Inhalt gut motiviert.
- Dozent bemüht sich, den Inhalt verständlich zu vermitteln; Anwendung und Vorgehensweise in 'richtiger' Literatur verständlicher beschrieben.

Andere Bemerkungen

- Übungen wie in Lineare Algebra wären schöner → Probleme in Übung
- Webseite zur Vorlesung mit zusätzlichem Material (Maple) und Literaturhinweisen.
- Gliederung der Vorlesung am Aufbau von Forster orientiert, sehr gut nachvollziehbar.
- Gute bis sehr gute Vorbereitung des Dozenten, anschauliche Beispiele.
- Herr Kebekus hat sich wegen uns ein lesbares 'a' angeeignet.
- Topologien sind kein einfaches Thema, aber gut erklärt.
- Keine Diskussionsstunde wünschenswert, da Vorlesung und Übung genügen.
- Das Skript ist so gut, dass sogar der Forster fast überflüssig ist.
- Die Übungen waren am Anfang des Semesters sehr niveauevoll und jetzt sind sie genau richtig (lag an Topologien)!
- Es wird sehr gut darauf geachtet, dass die Übungen mit der Vorlesung übereinstimmen.
- Prof. Kebekus gibt sich sehr große Mühe, die Vorlesung für alle verständlich zu machen. Durch gute anschauliche Beispiele und hin und wieder Praxisbezüge wird uns die 'trockene' Theorie schmackhaft gemacht. Funktionen hat er oft mit Maple dargestellt → besser vorstellbar. Mir gefällt besonders, dass er vor allem jetzt bei den Differentialgleichungen einen Bezug zur theoretischen Physik herstellt. Somit wird nun einiges klar, was ich im 1. Semester in der 'Einführung in die theoretische Physik I' nicht ganz verstanden habe, weil ich nicht so viel Zeit hatte, mich damit zu beschäftigen. Wenn man einen solchen Prof. hat, dann muss der Studiengang 'Lehramt Gymnasium' nicht unbedingt reformiert werden. So hat man einfach mehr davon. Leider ist es aber nur bei der Fächerkombination Mathe und Physik möglich. Seine Übung bringt auch sehr viel, da er immer wieder neben der Verbesserung des letzten Übungsblatts (das macht er selber) Aufgaben stellt. In kleinen Grüppchen erarbeitet man sich die Lösung, während er durchgeht und einem Hilfestellungen gibt. So bringen die Übungen auch etwas. Sein ganzes Skript ist sehr gut!!! Übungsblätter und hin und wieder Musterlösungen stehen im Netz. Schade, dass er für ein Semester nach Seattle geht. Hoffentlich bekommen wir ihn im 4. Semester in Analysis IV.
- Indizes sind relativ häufig relativ unleserlich bei der Tafelschrift!

- Laut Vorlesungsverzeichnis Überlappung mit Experimentalphysik II (Fr. 9-11 Uhr) → Analysis wurde verschoben (Fr. 11-13 Uhr)
- Herr Kebekus teilweise zu leise.
- Im Großen und Ganzen war/ist die Vorlesung OK! Super, dass wir auch mal einen etwas jüngeren Prof. hatten und gleichzeitig schade, dass er geht. Vielleicht kann man ihn überzeugen in Bayreuth zu bleiben...
Auch seine Übung hat er super gehalten; super waren die Hilfestellungen beim Lösen von Problemen.
Wenn im nächsten Semester noch niemand für die Analysis IV Vorlesung feststeht, dann soll das doch bitte S. Kebekus übernehmen!!!
- Hätte ich nicht gedacht, dass er bereits so gut ist.
- Eine sehr gute Vorlesung, gut strukturiert und aufbereitet.
- Bis auf die Physikaufgaben in der Übung guter Bezug zur Vorlesung. Alles in allem eine sehr gute Vorlesung.
- Herr Kebekus war stets sehr gut vorbereitet und die Vorlesung war richtig gut. Veranschaulichungen der Probleme durch Folien, Praxisbezug oder gekonnte Einlagen haben den doch recht theoretischen Themen der Analysis II einen guten Hintergrund gegeben. Die Einstreuung mehrerer Beispiele wäre hilfreich, evtl. in einer Sonderstunde.
Hervorragend, und für andere Dozenten mit Sicherheit ein Beispiel wert, ist die Unterstützung der Vorlesung durch das Internet. Aktuelle Literaturhinweise, wöchentliche Updates des Skripts und Änderung von Übungsblättern waren von daheim auf dem schnellsten Weg zu erreichen, einfach richtig gut.
Dieser Service zu so einer guten Vorlesung kann man nicht überall finden.
Einzigster Nachteil: Fehlendes Durchsetzungsvermögen bei unruhigem Hörsaal.
- Leichtere Übungszettel hätten mich mehr zur Selbstarbeit motiviert.
- Leichtere Übungszettel hätten mich mehr motiviert. Rechtschreibung und Grammatik lassen zu wünschen übrig.
- Herr Kebekus hat sich wirklich viel Arbeit gemacht, den Stoff verständlich zu machen. Die Vokabeltests sind etwas nervig, da man doch nur auf Kurzzeitgedächtnis lernt. Kebekus ist aber insgesamt ein talentierter Didaktiker!
- Kebekus-Übungsgruppe eher im Vorteil gegenüber Tonoli-Übungsgruppe, da Tonoli keinen Vorlesungsbezug hat und er den Inhalt nur sehr schwer verständlich!!! vermittelt (sowohl sprachlich (sorry, aber Sprachschwierigkeiten sind halt nicht grad förderlich!) als auch inhaltlich)
Für Nicht-Physiker zu viele Beispiele und Anwendungen aus der Physik sowohl in Vorlesung als auch Übung.
- Überlappung bei Semesterbeginn mit Physik wurde vom Dozenten geklärt.
- Dozent war manchmal etwas leise, sollte konsequenter gegen Störer vorgehen, sonst alles eigentlich OK.
- Die Vorlesung war insgesamt sehr gut, vor allem sehr gut strukturiert. Der Dozent war immer hervorragend vorbereitet. Trotzdem war das Niveau manchmal einfach zu hoch, es ging zu schnell.
Die Übungsstunden waren ebenfalls gut. Die Übungsblätter waren auf jeden Fall zu schwer, manchmal so schwer, dass man die Motivation verlor, an der Lösung zu knabern.
Ich hätte es auf jeden Fall besser gefunden, wenn die Übungsaufgaben etwas leichter und damit lösbar gewesen wären, dann hätte ich mehr Motivation gehabt, mich an den Aufgaben zu versuchen, da ich dann evtl. mal die ein oder andere Aufgabe hätte lösen können.
Die Rechtschreibung des Dozenten lässt jedoch oft zu wünschen übrig. 'diffbar', 'diffeomorph' und 'invertierbar' sind Adjektive und werden klein geschrieben. Satzbau und Grammatik sind auch oft sehr seltsam.